## ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND FIRMENBEZEICHNUNG

| | |
|---|---|
| **1.1 Produktidentifikator:** | GEIGER TAPETENSCHUTZ |
| **Nanoformen oder Stoffe, die Nanoformen umfassen:** | WQH5-F071-J005-T73U |
| **UFI:** | |
| **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** | Überzug zum Schutz für alle Tapeten, Wandfarben, Kunst- und Naturstein |
| **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt:** | **GEIGER Chemie GmbH**<br>Jahnstrasse 46<br>D 78234 Engen |
| Auskunftsgebender Bereich: | Telefon: 07733/9931-0 Telefax: 07733/9931-30<br>E-Mail: info@geiger-chemie.de |
| Notfallauskunft Deutschland | Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin), Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin |
| Notfallauskunft Österreich | GÖG Beratungs GmbH, Stubenring 6, A-1010 Wien |
| **1.4 Notrufnummer Deutschland:** | **+49 30 30686 700** Beratung in Deutsch und Englisch |
| **Notrufnummer Österreich:** | +43 1 406 43 43 |

## ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

**Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS**
Kein Gefahrstoff im Sinne der Verordnung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

| | |
|---|---|
| Gefahrenklasse/Kategorie: | keine |
| Symbol: | kein |
| Signalwort: | nicht anwendbar |
| Gefahrenhinweise: | keine |
| Sicherheitshinweise: | keine |

**2.3 Sonstige Gefahren**
Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**3.1 Stoffe**
Bei dem Produkt handelt es sich nicht um einen Stoff.

**3.2 Gemische**

Zubereitung auf Basis wässriger Acrylatharzdispersion

| CAS-Nr./ EG-Nr./ Registrier-Nr. | Chemische Bezeichnung | Konzentration [%] | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
|---|---|---|---|
| 112-34-5<br>203-961-6<br>01-2119475104-44 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | < 2 | Achtung:<br>Eye Irr. 2 H319 |

**Zusätzliche Hinweise**
Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Sicherheitsblatt vorzeigen).

**Einatmen:** Personen nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten an die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten

**Hautkontakt:** Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

**Augenkontakt:** Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mind. 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine Daten verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Es liegen keine Hinweise für den Arzt vor.

## ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**5.1 Löschmittel**

| | |
|---|---|
| Geeignete Löschmittel: | Auf Umgebung abstimmen: CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. |
| Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: | Wasservollstrahl |
| **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** | Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel in der Zubereitung entsteht beim Brand dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Brandgase (Kohlenmonoxid, Stickoxide) kann Gesundheitsschäden verursachen. |
| **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:** | Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. |

## ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

| | |
|---|---|
| **6.1 Personenbezogene Vorsichts-Maßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** | Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen. Siehe auch Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Dämpfe nicht einatmen. |
| **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** | Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern. |
| **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** | Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.<br>Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. |
| **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** | Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. |

## ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

| | |
|---|---|
| **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** | Für gute Raumluft sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.<br>Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.<br>Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.<br>Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten. |
| **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** | Im Brandfall Entstehung von gefährlichen Gasen und Dämpfen. |

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

| | |
|---|---|
| Anforderungen an Lagerräume und Behälter: | In gut verschlossenen, gekennzeichneten Originalbehältern lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. |
| Angaben zu Lagerbedingungen: | Von stark sauren und alkalischen Material und Oxydationsmitteln, sowie von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. |
| Lagerklasse (TRGS 510): | 10 Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3 Brennbare Flüssigkeit. |
| **7.3 Spezifische Endanwendungen:** | Lösungsmittelfreier Überzug zum Schutz für alle Tapeten, Wandfarben, Kunst- und Naturstein |

## ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**8.1 Zu überwachende Parameter**

| Land | CAS-Nr. | Bezeichnung | EINECS/ ELINCS | AGW bzw. SMW | Überschreitungsfaktor bzw. KZW |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutschland | 112-34-5 | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol | 203-961-5 | 10 ml/m³, 67 mg/m³ | 1(I) |
| Österreich | 112-34-5 | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol | 203-961-5 | 10 ml/m³, 67 mg/m³ | - |
| Schweiz | 112-34-5 | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol | 203-961-5 | 10 ml/m³, 67,5 mg/m³ | - |
| Italien | 112-34-5 | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol | 203-961-5 | 10 ml/m³, 67,5 mg/m³ | - |

**Hinweis:**
KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

**Biologische Grenzwerte**

| Land | CAS-Nr. | Bezeichnung | EINECS/ ELINCS | BGW oder BAT | Medium |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutschland | 112-34-5 | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol | 203-961-5 | _ | _ |

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration der Dämpfe/Aerosole unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|---|---|
| **Schutz- und Hygienemaßnahmen:** | Von Nahrungsmitteln Getränken und Tiernahrung fernhalten. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe ausziehen und vor Wiederbenutzung (ab)waschen, auch die Innenseite. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Aerosol/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. |
| **Atemschutz:** | Liegt die Konzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Kombinationsfilter A1P1 |
| **Handschutz:** | Vorbeugender Hautschutz. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686 EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Handschuhe aus Butylkautschuk (Wandstärke : 0,5 mm). *Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen. |
| **Augenschutz:** | Dicht schließende Schutzbrille |
| **Körperschutz:** | Langärmelige Arbeitskleidung Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. |
| **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** | Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern. |

## ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| **Aggregatzustand:** | flüssig |
| **Farbe:** | farblos |
| **Geruch:** | schwach |

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **pH-Wert:** | keine Daten verfügbar | **Dampfdruck:** | keine Daten verfügbar |

**Zustandsänderungen**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:**
nicht anwendbar

**Siedepunkt/Siedebereich:** 100 °C

**Flammpunkt:** nicht angewandt

**Entzündlichkeit:** keine Daten verfügbar

**Explosionsgefahr:** nicht anwendbar

**Explosionsgrenzen:** UEG 0,7 Vol %
OEG 10,4 Vol %

**Zündtemperatur:** 205 °C

**Brandfördernde Eigenschaften:** nicht anwendbar

**Relative Dichte:** ca. 1,0 g/cm$^3$

**Wasserlöslichkeit:** mischbar

**Fettlöslichkeit:** keine Daten verfügbar

**Löslichkeit in org. LM:** keine Daten verfügbar

**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** keine Daten verfügbar

**Dampfdichte:** keine Daten verfügbar

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** k. Daten verfügbar

**Lösemittelgehalt:** ca. 4 % (ca. 40 g/l)

**Schüttdichte:** nicht anwendbar

**9.2 Sonstige Angaben**

## ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**10.1 Reaktivität:** Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang

**10.2 Chemische Stabilität:** Keine Daten verfügbar

**10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:** Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Aerosolbildung und Verspritzen vermeiden.

**10.5 Zu vermeidende Stoffe:** Nicht mit starken Oxidationsmitteln, Säuren und Laugen in Berührung bringen

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei hohen Temperaturen können Rauch, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Stickoxide entstehen.

## ABSCHNITT 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

**Akute orale Toxizität:** 2-(2-Butoxythoxy)ethanol
LD 50, Ratte, oral: 5660 mg/kg

| | |
|---|---|
| **Akute inhalative Toxizität:** | Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane. |
| **Akute dermale Toxizität:** | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol:<br>LD 50, Kaninchen, dermal: 4120 mg/kg |
| **Ätz-/Reizwirkung auf der Haut:** | Längerer, wiederholter Kontakt führt zu Fettverlust der Haut und kann nicht allergische Kontakthautschäden und/oder Schadstoffresorption führen. |
| **Schwere Augenschädigung/-reizung:** | Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen. |
| **Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** | Keine sensibilisierende Wirkung bekannt |
| **Keimzell-Mutagenität:** | Keine Daten verfügbar |
| **Karzinogenität:** | Keine Daten verfügbar |
| **Reproduktionstoxizität:** | Keine Daten verfügbar |
| **Spezifische Zielorgan-Toxizität einmaliger Exposition:** | Keine Daten verfügbar |
| **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** | Keine Daten verfügbar |
| **Aspirationsgefahr:** | Keine Daten verfügbar |

## ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**12.1 Toxizität**
Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

| | |
|---|---|
| Fisch-Toxizität: | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol<br>LC 50 (48h): 2750 mg/l |
| Algentoxizität: | 2-(2-Butoxythoxy)ethanol<br>EC 50 (48h): > 100 mg/l |
| Bakterientoxizität: | Keine Daten verfügbar |
| **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** | Keine Daten verfügbar |
| **12.3 Bioakkumulationspotential:** | Keine Daten verfügbar |
| **12.4 Mobilität:** | Keine Daten verfügbar |
| **12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:** | Keine Daten vorhanden |
| **12.6 Andere schädliche Wirkungen:** | Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökolo- |

gischen Probleme zu erwarten.

## ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

| | |
|---|---|
| **Produkt:** | Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. |
| **Verpackungen:** | Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet. |
| **Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt:** | 080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen.(AVV und 2000/532/EG) |

## ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften

| | |
|---|---|
| **14.1 UN-Nummer:** | Nicht anwendbar |
| **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Nicht anwendbar |
| **14.3 Transportgefahrenklassen:** | Nicht anwendbar |
| **14.4 Verpackungsgruppe:** | Nicht anwendbar |
| **14.5 Umweltgefahren:** | Nicht anwendbar |
| **14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:** | Nicht anwendbar |
| **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** | Nicht anwendbar |

## ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

**15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

| | |
|---|---|
| Biozid-Richtlinie(98/8/EG): | Nicht anwendbar |
| EG-DetergenzienVerordnung (648/2004): | Nicht anwendbar |
| Richtlinie 1999/13/EG | VOC-Gehalt: 4 % (40 g/l) aliphatische Kohlenwasserstoffe |

**Nationale Rechtsvorschriften**

| | |
|---|---|
| Wassergefährdungsklasse: | 1 – schwach wassergefährdend<br>Einstufung gemäß AwSV |
| GISBAU: | Keine Zuordnung möglich. |
| Andere Vorschriften: | Beschäftigungsbeschränkungen (JArbSchG, MuSchG), Gefahrstoffverordnung, TRGSen, Wasserhaushaltsgesetz WHG |
| **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** | Der Stoff wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen. |

## ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

**Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird**

**Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

**Gefahrenhinweise:** H319 Verursacht schwere Augenreizung

**Weitere Information**
Vorübergehend kann es bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt geben. Wir bitten um Verständnis.

Sicherheitsdatenblatt überarbeitet am: 07.08.2019

Änderungen gegenüber vorheriger Version sind grau hinterlegt.

Empfohlene Beschränkung der Anwendung: Verwendung durch qualifizierte Personen.

Quellen der wichtigsten Daten zur Erstellung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes: Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurde jeweils den letztgültigen Sicherheitsdatenblättern des Vorlieferanten entnommen.

**Die Angaben in diesen Sicherheitsblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**

**Abkürzungen und Akronyme**
ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW Arbeitsplatzgrenzwert
ATE Schätzwert Akuter Toxizität
AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BAT Biologische Arbeitsplatztoleranz
BGW Biologischer grenzwert
CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel,der CAS Registry Number)
CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CMR Carcinogenic, Mutagenic or toxicic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)
EC50/ED50 Mittlere effektive Konzentration/Dosis
EG-Nr. EG-Nummern sind eine wichtige Ordnungskategorie des Europäischen Chemikalienrechts
EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG BAU
GÖG Gesundheit Österreich GmbH
IBC-Code Der International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IBC-Code) ist eine internationale Sicherheitsvorschrift für die Beförderung gefährlicher Chemikalien und gesundheitsschädlicher Flüssigkeiten als Massengut in der Seeschifffahrt.
Index-Nr. die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
KZW Kurzzeitwert